

Auf sehr verschiedenen methodischen Wegen konnten weitreichende Erkenntnisse über die Zusammenhänge zwischen prä- und perinatalen Erfahrungen und späterem Entwicklungsverlauf sowie Möglichkeiten der therapeutischen und prophylaktischen Intervention gewonnen werden. Diese Methoden-Vielfalt erschwert jedoch teilweise die Verständigung, insbesondere mit den an akademischen Wissenschaftskonzepten orientierten Kollegen in Medizin, Psychologie und Psychotherapie.  
Dabei geht es im wesentlichen um fünf methodische Ebenen:

- quantitative Messung und statistische Auswertung
- qualitative Methodiken
- Aussagen aufgrund empathischer Einsichten in Selbsterfahrung und Veränderungen im therapeutischen Prozess
- handlungspraktisches Wissen der Hebammen, Geburtshelfer und anderer
- kulturpsychologischer Vergleich

Jenseits dieser Ebenen gibt es inzwischen eine wissenschaftliche Methoden-Diskussion, die auf einer grundsätzlicheren Ebene ansetzt und damit die bislang möglichen Polarisierungen überwindet. Die Entwicklung in den Naturwissenschaften, vor allem in der Physik, hat ergeben, dass Aussagen grundsätzlich nur mit Bezug zur verwendeten Methode möglich sind (z. B. Welle – Teilchen). Darüber hinaus zeigt die Berücksichtigung der Vielfalt der an Entwicklungsprozessen beteiligten Faktoren, dass lineare-kausale Aussagen mit einer klaren Zuordnung von Ursache und Wirkung nur begrenzte Gültigkeit haben. Hier gewinnen moderne Entwicklungen nicht-linearer Methoden an Bedeutung.

In der Tagung geht es darum, diese Thematik als Fortsetzung der Methodentagung auf Sardinien im Jahr 2000 an einer Auswahl von Arbeitsbereichen durch Referenten darstellen zu lassen und danach vor allem der Diskussion Raum zu bieten. Dabei geht es um zentrale Themen wie:

- Die Beziehung zwischen prä- und perinatalen Belastungen und späteren Störungen sowie der Entwicklung von Resilienz;
- die Wirksamkeit von therapeutischen Interventionen auf verbaler und präverbaler Ebene.

Für die Gewichtung der Aussagen auf den verschiedenen methodischen Ebenen ist dabei der vertiefte interdisziplinäre Dialog zwischen allen Beteiligten von besonderer Bedeutung.

## Programm: 1. September 2007

9.00	<b>Begrüßung</b> Vorstellung der Referenten und Referentinnen und des Tagungsablaufes
9.30	<b>Hans von Lüpke</b> Sinn und Unsinn einer Methoden-Diskussion
9.50	<b>Renate Hochauf</b> Rekonstruktions-Schritte pränataler Traumata - eine methodenintegrative Übersicht am Fallbeispiel eines frühen Zwillingsverlustes
10.10	Diskussion
10.40	Kaffepause
11.10	<b>Guppendifkussion:</b> (mit Aktivierung aller Teilnehmer/-innen) <b>Probleme existierender monoliner Modelle</b> Materialsammlung – Clustering – Ergebnisse
13.00	<b>Mittagspause</b>
15.00	<b>Helga Blazy</b> Methode der intrauterinen Mutter-Kind-Bindungsanalyse
15.20	<b>Rupert Linder</b> Integration methodischer Ebenen in der psychotherapeutisch-gynäkologischen Praxis
15.40	<b>Heiner Alberti</b> Methodendifkussion aus körperpsychotherapeutischer Sicht
16.00	Diskussion
16.45	Kaffepause
17.15	<b>Diskussionsrunde:</b> <b>Impulsreferate zu methodischen Ebenen in der pränatalen Psychologie</b>

	mit Ludwig Janus Karlton Terry, Jon RG Turner und Terence Dowling
18.15	Plenumsdiskussion
19.15	Abendessen und geselliges Zusammensein

## Programm: Sonntag, 2. September

9.00	<b>Barbara Jakel</b> Prä- und perinatal orientierte Psychotherapie aus analytischer und bindungstheoretischer Sicht
9.20	Diskussion
9.40	<b>Alfons Reiter</b> Bedeutung und Validität introspektiv gewonnener Daten peri- und pränatalen Erlebens
10.00	Diskussion
10.20	Kaffepause
11.10	<b>Guppendifkussion:</b> (mit Aktivierung aller Teilnehmer/-innen) <b>Wie kann jeder seine/jede ihre Methoden ballance halten</b> Materialsammlung – Clustering – Ergebnisse
12.40	<b>Martin Friebel</b> Vorsprachliche Kommunikation. Ahnungen, Vermutungen & Vorurteile über Säuglinge und Föten"
13.00	<b>Lucio Zichella</b> The theoretical approach to methodological Problems
13.20	Abschlussdiskussion
14.00	Tagungsende

## Verzeichnis der Referentinnen und Referenten

**Heiner Alberti**, Dipl.-Psych. Psychotherapie, Lübeck,  
[Alberti@Koerpertherapie-luebeck.de](mailto:Alberti@Koerpertherapie-luebeck.de)

**Helga Blazy**, Dr. med., Psychotherapie, Bindungsanalyse (in eigener Praxis), Köln, [helga.blazy@netcologne.de](mailto:helga.blazy@netcologne.de)

**Terence Dowling**, Pränataltherapie in eigener Praxis, Heidelberg,  
[TerenceDowling@gmx.de](mailto:TerenceDowling@gmx.de)

**Martin Friebe**, M.A., Aalen, [of33100@ostalforum.de](mailto:of33100@ostalforum.de)

**Renate Hochauf**, Dr. phil., Psychotherapie in eigener Praxis, Pähnitz, [03447861906@t-online.de](mailto:03447861906@t-online.de)

**Barbara Jakel**, Magister, Psychotherapie, Perchtoldsdorf,  
[B.Jakel@aon.at](mailto:B.Jakel@aon.at)

**Ludwig Janus**, Dr. med., Psychotherapie in eigener Praxis, Heidelberg, [L.Janus@aol.com](mailto:L.Janus@aol.com)

**Rupert Linder**, Dr. med., Frauenarzt, FA für Psychotherapeutische Medizin, Birkenfeld, [post@dr-linder.de](mailto:post@dr-linder.de)

**Hans von Lüpke**, Dr. med., Kinderarzt und Psychotherapeut, Frankfurt, [hans.von.luepke@gmx.de](mailto:hans.von.luepke@gmx.de)

**Alfons Reiter**, Univ. Doz. Dr. phil., Salzburg, Österreich,  
[Alfons.Reiter@sbg.ac.at](mailto:Alfons.Reiter@sbg.ac.at)

**Karlton Terry**, Pre- and Perinatal Educator, Denver, USA,  
[leftydenver@AOL.com](mailto:leftydenver@AOL.com)

**Jon RG Turner**, Pränatalpsychologe, CR Grootebroek, Die Niederlande, [whole-self@quicknet.nl](mailto:whole-self@quicknet.nl)

**Lucio Zichella**, Professor, M.D., Rom, Italien,  
[Prof.Zichella@jumpy.it](mailto:Prof.Zichella@jumpy.it)

## Hinweise

### Tagungsort

Hotel "Schwarzer Adler", Kleingemünder Straße 11, 69118 Heidelberg-Ziegelhausen, Telefon: 06221 89800 (Buslinie 33 oder 34 ab Heidelberg-Hbf bis Haltestelle "Neckarschule")

### Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Rupert Linder, [post@dr-linder.de](mailto:post@dr-linder.de)

### Information

Julitta Bischoff, Friedhofweg 8, 69118 Heidelberg  
Tel.: 06221 892729, Mo. - Fr. zw. 8.00 - 9.00 Uhr  
Fax: 06221 892730, e-mail: [secretary@isppm.de](mailto:secretary@isppm.de)  
Homepage: <http://www.isppm.de>

### Teilnehmergebühren

für Nichtmitglieder  
für Mitglieder der ISPPM  
für Studenten, Schülerinnen

bis 11.08.07	ab 12.08.07
€ 140,--	€ 160,--
€ 120,--	€ 140,--
€ 50,--	€ 70,--

### Anmeldung

Durch Überweisung der Tagungsgebühr bis spätestens 11.08.2007 auf das Konto der ISPPM - Kennwort: ISPPM-Arbeitstagung - Sparkasse Heidelberg, Konto Nr. 424 63 22, BLZ 672 500 20. Zahlungen aus dem Ausland als EU Standard-Überweisung unter IBAN DE57 6725 0020 0004 2463 22 SWIFT/BIC-Code: SOLADES1HDB. Bankgebühren bei Überweisung aus dem Ausland € 15,--. Anmeldungen nach dem 11. August 2007 sind, sofern noch Plätze frei sind, an der Tageskasse möglich.

### Zimmervermittlung

Heidelberger Kongress und Tourismus GmbH., Ziegelhäuser Landstraße 3, 69120 Heidelberg, Telefon: 06221 14220, Fax: 06221 142222, e-mail: [info@cvb-heidelberg.de](mailto:info@cvb-heidelberg.de)  
<http://www.cvb-heidelberg.de>

# INTERNATIONALE STUDIENGEMEINSCHAFT FÜR PRÄNATALE UND PERINATALE PSYCHOLOGIE UND MEDIZIN (ISPPM)



20. Heidelberger Arbeitstagung  
Programm

## Methodische Ebenen in der Pränatalen Psychologie

1. und 2. September 2007

*von der FBA Frauenärztlichen  
Bundesakademie empfohlen*

*18 Weiterbildungspunkte durch die  
ÄK Baden-Württemberg beantragt*